

Hatsukoi - Mädchen, Liebe und Duelle

Von Merlot

Kapitel 12: Pyjama Party III - Ryo VS Sakura

Hier kommt das nächste Kapitel. Und das erste Duell. Ryo VS Sakura. Wer wohl gewinnen wird? Das müsst ihr schon selbst lesen. Hoffe, dass ich das Kräfteverhältnis nicht zu extrem dargestellt habe.

In Ryos Zimmer blickte Sakura nach wie vor auf Ryos Aura-Bestie vor ihr. 3300 Angriffspunkte. Und dies war Ryos erster Zug. Sakura war zwar leicht besorgt, doch war sie zuversichtlich. In ihrem Deck war alles was sie brauchte um dieses Monster zu besiegen. Und Sakura vertraute seit jeher in das Herz der Karten.

Damit zog sie ihre Karte und blickte so auch gleich auf ein 10 Sterne Monster. <Slifer der Himmelsdrache.> so fügte sie die Karte ihrer Hand hinzu, (Jetzt muss ich nur noch einen Weg finden, wie ich Slifer aufs Feld bekomme.) dabei sah sich Sakura in ihren 8 Handkarten um. Würde sie Slifer aufs Feld bekommen, wäre seine Aura-Bestie gleich Geschichte, sofern sie noch mindestens 4 Handkarten übrig hätte. Doch ihr Göttermonster musste erst einmal gerufen werden, worin das Problem lag. Ihr fiel aber ein weitaus einfacherer Weg ein, wie sie Ryos Monster los wird.

Im nächsten Moment hatte Sakura einen Plan, wie sie sich vor Ryos Monster schützen kann. „Ich rufe als erstes Valkyre des Magiers im Angriffsmodus.“ Somit erschien ihr bezaubernde Magierin mit ihrem Zepter-Zauberstab in der Hand. Damit zückte Sakura eine weitere Karte, „Wann immer ich einen Zauber kontrolliere, darf ich Bestie der Magie als Spezialbeschwörung von meiner Hand rufen. Also sag schön guten Abend.“ Hiermit legte sie ihre Beste der Magie im Angriffsmodus ab. Die Bestie der Magie erschien hierbei auch auf dem Feld. Ryos Augen wurden hierbei gleich groß. „Uh... 10 Sterne.“ Fiel ihm als erstes auf. Die 2400 Angriffs und 3000 Verteidigungspunkte der Bestie waren ihm so ziemlich egal. Seine Aura-Bestie war deutlich stärker, sofern Sakura nicht plötzlich in der Lage ist, die Angriffspunkte ihrer Monster zusammenzuzählen.

„Jetzt spiele ich die besondere Fähigkeit meiner Bestie der Magie. Diese erlaubt es mir einmal pro Zug einen beliebigen Zauberer aus meiner Hand oder meinem Friedhof zu rufen. Wie noch eine Valkyre des Magiers.“ Damit spielte sie die Karte aus.

„Gut gemacht, Sakura.“ Sprach Mikan hiermit gleich. Naomi nickte auf die Worte ihrer Freundin, „Sein Monster mag zwar stärker sein als deine, doch angreifen kann er dennoch nicht, solange du nur Zauberer kontrollierst.“

Rina grinste hierzu, „Aber was macht Sakura, wenn mein Bruder ihre Zauberer erst einmal alle aus dem Weg geräumt hat.“ Die beiden Mädchen neben ihr waren nun geschockt. Hatte Rina doch recht. „Wenn Sakura einen direkten Angriff von Ryos Uldracos abbekommt, hat sie Probleme.“ Sprach Akina, die das ganze aufmerksam verfolgte. „Uldracos ist mächtig genug um fast ihre gesamten Lebenspunkte mit einem Schlag auszulöschen.“ „Mit einer Angriffskraft von 3300 ist ja auch kein Wunder.“ Warf Hiro dann ein, der das Problem hatte, das Rina die Wahrheit über Ryos Karten gesagt hatte. Er hat nämlich noch nie zuvor von dieser Karte gehört. Vermutlich traf dies aber auf die meisten von Ryos Monster zu, vorausgesetzt natürlich, dass Rinas Worte der Wahrheit entsprachen.

„Ich spiele noch 2 verdeckte Karten und greife mit meiner Bestie der Magie deine Aura-Spielmarke an. Magische Ladung!“ mit diesen Worten formte die Bestie der Magie aus Weißen und blauen Energieströmen eine Sphäre, die sie aus Ryos Aura-Spielmarke schoss. Ryos Aura-Spielmarke, die deutlich schwächer war als Sakuras Bestie der Magie, konnte dieser Energieladung nicht standhalten und wurde zerstört.

Sakura, Mikan und Naomi lächelte dazu, „Die wäre schon einmal erledigt.“ „Gut gemacht, Sakura.“ Sprach nun Sakuras Freundinnen. Rina jedoch warf wenige Augenblicke auch etwas ein, „Aber es ist noch ein weiter Weg, bis zur Vernichten von Uldracos.“

„Ich übergebe an dich, Ryo.“ Sprach Sakura dann.

Ryo nickte dazu und zog seine nächste Karte. Dabei sah er sich das nächste 10 Sterne Monster an. Dabei hatte er ein sanftes Lächeln im Gesicht. Rina wusste sofort was dies zu bedeuten hatte und lächelte.

Ihr lächeln jedoch, entging Akina nicht, „Sag mal Rina. Du weißt was Ryo gerade gezogen hat?“ diese nickte, „Ja. Seiner Lieblingskarte. Göttliche Aura-Wächterin Lunaria.“ Damit blickten alle, auch Sakura, die bei Rinas Worten auf diese geschaut hatte, auf Ryo. „Sozusagen das Herz seines Decks, oder?“

„Richtig. Wenn Ryo es schafft Lunaria zu beschwören, hat Sakura Probleme.“

Dabei fügte Ryo die Karte nun seiner Hand hinzu. Ein kurzer Blick auf Sakuras Feld verriet ihm, das sie mit ihren beiden verdeckten Karten etwas vorhat. Vermutlich seine Bestie aufhalten. Ob sie damit wohl Erfolg hat? Ryo machte sich dennoch wenig sorgen. Sein Aura Deck war eine Klasse für sich. Es existiert kein gleichartiges Deck. Das würde auch Sakura noch herausfinden.

Die Rothaarige hatte gerade andere Sorgen. Sie hatte keinerlei Ahnung, was Uldracos

alles kann. Daher könnte es noch Probleme geben. Im nächsten Moment sah sie Ryo grinsen. Dieser zückte nun eine andere Karte von seiner Hand. „Ich rufe Heilige Aura-Wächterin Sei im Angriffsmodus.“ Damit erschien die Junge Dame mit dem silberweißen Haar und den blauen Augen auf dem Feld. Dabei trug sie einen Bogen und entsprechend auch Pfeile bei sich. Doch nicht aus dem nichts oder aus einem Geysir funkelnder Lichter, sondern aus einem Strudel Kirschblüten, die nun über das Feld wehten.

„Und noch ein 10 Sterne Monster.“ Sprach Mikan an die Beschwörung. „Ja.“ Füge Naomi den Worten ihrer Freundin hinzu. „So spielt man also ein 10-Sterne-Deck.“

Sakura machte sich nun wirklich sorgen, wenn auch Sei um ganze 800 Punkte schwächer war als Uldracos. „2500 Angriffspunkte.“ So blickte sie auf ihre Hand, (Wenn das so weiter geht, muss ich Slifer bald wirklich rufen.) fügte sie in Gedanken hinzu. Ryo hatte bisher nur 2 Monster gerufen und beide besitzen astronomische Werte. Doch zu ihrem Übel, grinste Ryo und zückte noch eine Karte, „Und weil das ganze ja so schön war, rufen wir noch mehr 10 Sterne Monster.“ Damit standen Sakura und ihren Freundinnen der Schock ins Gesicht geschrieben. Doch lächelte Ryo im nächsten Moment, „Nur ein Witz.“ So fügte er die Karte wieder seiner Hand hinzu. „Ich beende meinen Zug.“

Sakura war erleichtert. Sie hatte derzeit 2 Monster mit 2500 und 3300 Angriffspunkten zum Problem.

So zog sie ihre Karte. (Perfekt.) war ihr Gedanke, als sie die Karte sah, die sie gezogen hatte. „Ich opfere meine beiden Valkyren, um meine Kristall-Magierin zu rufen.“ Dabei bildeten sich auf beiden Valkyren Kristalle. Diese wurde immer größer und wuchsen zusammen, ehe die Kristalle brachen und Sakuras Kristall-Magierin erschien. Doch Sakura grinste nun, „Jetzt kann ich meine Kristall-Magierin und meine Bestie der Magie gemeinsam opfern...“ Mikan und Naomi grinsten dazu, „Um den Zauberer der schwarzen Magie zu rufen.“

So erschienen um die beiden Hexer ehe eine Lila Lichtsäule. Diese leuchteten nun stärker und wurden großen, bis sie sich vereinten. Aus diese Lichtsäule erschien nun der Zauberer der schwarzen Magie in seinem dunkelblauen Gewand und mit seinem Zepter-Stab in der Hand. Hierbei gab es auf der Duellplattform nun Blitze.

Zauberer der schwarzen Magie – ATK 3200 DEF 2800

Ryo sah sich dieses Monster nun genau an, „3200 Angriffspunkte. Sei kannst du damit besiegen, aber mein Uldracos ist immer noch stärker, Sakura.“ Diese lächelte einfach, „Nicht mit der besonderen Fähigkeit meines Zauberers. Den für jeden Zauberer auf meinem Friedhof, der vom Spielfeld dorthin gelegt wurde, verliert dein Uldracos 500 Punkte.“ Ryo erschrak hierbei, „Was?“ so blickte er zu seinem Computer.

Die künstliche Intelligenz von Yugi, ließ nun ein Abbild der Karte, sowie den Zauberer selbst dort erscheinen. Auch die Daten der Karte standen dort. „Oh-oh.“ Waren Ryos Worte, ehe er wieder auf Sakuras Zauberer sah. „Dann ist mein Uldracos einem Angriff Schutzlos ausgeliefert.“ Dazu nickte Sakura, „Ja. Für jeden auf den Friedhof gefallen

Kameraden meines Zauberers, muss dein Monster im Kampf 500 Punkte abgeben. Und da sich 4 meiner Zauber derzeit ausruhen, verliert deine Antike Aura-Beste Uldracos 2000 Angriffspunkte.“

Antike Aura-Bestie Uldracos 3300 □ 1300

„Jetzt Himmelsfeuersturm!“ auf diese Worte griff der Zauber mit einem leuchten Flammenstoß aus der Kugel seines Zepters, Antike Aura-Bestie Uldracos an, der dem Zauberer nicht standhalten konnte und in den Flammen sein Ende fand.

Sakura Lebenspunkte - 4000

Ryo Lebenspunkte - 4000 □ 2100

Die Zuschauer waren sehr freudig. „Gut gemacht Sakura.“ „Sofern Ryo kein Monster ruft, das mehr als 3100 Angriffspunkte hat, gewinnst du das Duel beim nächsten Zug automatisch.“ Sprachten ihre Freundinnen. Rina jedoch schüttelte nur den Kopf. (Ach ihr habt ja keine Ahnung.) sie wusste was in Ryos Deck alles lauerte.

Akina jedoch, bemerkte den Gesichtsausdruck ihrer kleinen Schwester. Die Weltmeisterin wusste, hier war noch etwas im Busch. Rinas Gesichtsausdruck verriet ihr, Ryo hatte noch stärkere Monster als Uldracos und bei so einem Monster im ersten Zu des Duells, glaubte sie dies auch.

„Ich übergebe an dich, Ryo.“ Sprach Sakura dann, während sie Ryos Zug abwartete. Dieser zog nun eine Karte. „Ich spiele nun mein Lieblingsmonster. Göttliche Aura-Wächterin Lunaria.“ Damit erschien eine Säule aus reinem, schneeweißen Licht. In dieser Säule erschien das Monster. Eine Teenagerin mit hellen, klaren blauen Augen und schneeweißen Haaren. Auf ihrem Rücken trug diese ein großes, zweischneidiges Schwert mit einer weißen Klinge, deren Anfang wie 2 Engel Flügel aussahen, in dessen Mitte sich ein Juwel befand.

„Als nächsten beerdigen wir deinen Zauberer der schwarzen Magie. Los Luna.“ Diese zückte ihr Schwert und griff an. Als sie das Schwert schwang, entsendete diese einen Energiestoß in Form einer leuchtenden schneeweißen Lichtsäule, die direkt auf Sakuras Monster zuhielt.

Sakura reagierte aber, „Hast du die besondere Fähigkeit meines Zauberers vergessen? Sie verringert die Angriffskraft deiner Lunaria um 2000.“ Ryo jedoch, blieb ruhig. „Da bin ich anderer Meinung. Da Lunaria von Geistern geschützt wird und eine göttliche Macht in sich trägt, wirkt die besondere Fähigkeit deines Zauberers bei ihr nicht. Im Gegenteil.“ So blickte Sakura zur Anzeigetafel. Dort waren derzeit Lunaria und der Zauberer der schwarzen Magie abgebildet. Bei beiden standen auch ihre Angriffskraft.

Zauberer der schwarzen Magie – ATK 3200 DEF 2800

Göttliche Aura-Wächterin Lunaria – ATK 2500 □ 5700 DEF 2100

Diese Anzeige erschrak die Mädchen. „5700 Angriffspunkte?!“ „Der Computer muss

kaputt sein!“ Akina konnte auch nur staunend zusehen. Rina allerdings, kicherte, „Nein, da stimmt alles. Das ist Lunarias Fähigkeit Geisterjagd. Wenn sich Lunaria einem unnatürlichen Monster stellt, absorbiert sie bis zum Ende des Zuges seine Angriffspunkte. Der Zauberer der schwarzen Magie wurde als Spezialbeschwörung beschworen. Darum kann er Lunaria nichts anhaben.“ Alle sahen nun auf das Spielfeld, wo der Zauberer der schwarzen Magie versuchte sich Lunarias Angriff zu entziehen. Doch konnte er dieser Macht nicht standhalten. Dann wurde er vom Licht Lunarias verschlungen. Ryo konnte erkennen, wie im Licht ein Monster zerfiel. „Das wärs mit deinem Zauberer.“

Dann verschwand das Licht. Zu Ryos Verwunderung, stand Sakuras Monster noch. Dies verwunderte ihn, „Was? Der Zauberer der schwarzen Magie wurde nicht zerstört.“ Dazu nickte Sakura, „Ja. Die Fallenkarte war auch Rettung in letzter Sekunde.“ So landete Ryos Blick auf Sakuras erwähnter Fallenkarte.

„Aber natürlich.“ Sprach Mikan dann, „Schild der schwarzen Magie.“ „Ja.“ Fuhr Naomi fort, „Diese Fallenkarte rettete Sakuras Monster, indem sie die Battle Phase beendet. Allerdings ist das nicht der einzige Effekt. Schild der schwarzen Magie erlaubt es Sakura außerdem Karten von Ryo zum Friedhof zu schicken, bis zur Anzahl der Zauberer auf ihrem Feld. In diesem Fall, hat Sakura nur einen. Den Zauberer der schwarzen Magie. Also kann sie damit Heilige Aura-Wächterin Sei direkt beerdigen.“

„Mal sehen, ob du dies noch einmal schaffst.“ Sprach Ryo im nächsten Moment. „Ich beende meinen Zug.“

Sakura atmete dann erleichtert aus. „Das war wirklich knapp.“ Sprach sie dann, „Der Zauberer der schwarzen Magie ist nach Slifer das stärkste Monster das ich habe.“ Erklärte sie und zog nun ihre Karte. Dabei blickte sie auf Ryos Lunaria. „Die Loszuwerden dürfte im Moment das größte Problem sein.“ Mikan und Naomi stimmten dem zu. Doch auch Akina war dieser Meinung, „Vor allem wenn man bedenkt, dass dies das Herz seines Decks ist.“

Hiro hatte aber andere Gedanken. Diese bezogen sich auf Ryos Deck, welches er gerade musterte. Er hatte ein seltsames Gefühl, was die Karten in diesem anging. Das Problem hieran. Ryo stopfe wohl ziemlich viel in sein Deck. Hiro war nämlich nicht entgangen, dass Ryos Deck mehr Karten enthält als andere. Dies schaut er sich später noch einmal an.

„Jetzt rufe ich magische Exemplar im Angriffsmodus.“ Damit erschien die Magierin im grünen Gewand auf dem Feld. „Und jetzt lege ich deine Lunaria an die kurze Leine. Lichtschwerter!“ Dabei regnete es nun Schwerter aus Licht, die Ryos Monster einsperrten. Sakura wusste aber, die Schwerter halten nicht ewig.

Währenddessen flogen um ihr Magisches Exemplar nun 2 Lichter herum.

(Ich habe jetzt 3 Züge um Lunaria loszuwerden, oder ich habe Probleme.) dabei blickte sie auf ihre Hand, wo sie nur noch eine einzige Karte hatte. Ihre Götterkarte. „Ich beende meinen Zug.“

Damit zog Ryo wieder seine Karte. „Hm...“ dabei blickte er auf Sakuras Feld und ihre nervenden Lichtschwerter. „Ich beginne hiermit.“ So legte er die Zauberkarte ab. „Aura-Pforte. Diese Zauberkarte gestattet es dir eine Karte zu ziehen. Ich im Gegenzug darf ich mir 2 Aura Karten und 10 Sterne Monster von meinem Deck und meinem Friedhof auf die Hand holen.“ Hiermit zog Sakura ihre Karte.

Währenddessen sah Mikan Ryo an, der sich sein Deck nahm, „Ich glaube ich verstehe langsam die Strategie seines Decks. Er sucht sich einfach die nötigen Karten und erleichtert sich die Beschwörungen seiner Monster. Dafür lässt er seinen Gegner einfach Karten ziehen, was diesen einen kleinen Vorteil verschafft.“ Rina nickte dazu, „Ja. Anders könnte man ein 10 Sterne Deck nicht spielen. Ich bin einmal gespannt, ob Sakura ihre Götterkarte spielt oder nicht.“

Dabei hatte Ryo nun seine 2 Karte, „Ich wähle Essenz der Aura und Heilige Aura-Wächterin Sakurai.“ Diese beiden Karten zeigte Ryo nun vor, ehe er diese auf die Hand nahm.

Dabei flogen um Sakuras Magisches Exemplar nun noch 2 weitere Lichter herum, womit es nun 4 waren. Sakura war hierbei zuversichtlich. Ryos Monster waren stark, aber nicht unschlagbar.

„Jetzt spiele ich meine Zauberkarte, Essenz der Aura, ein weiteres Mal.“ Fuhr Ryo dann mit seinem Zug fort, wobei Sakura nun 2 weitere Karten zog. Aber erschienen um ihr Magisches Exemplar nun noch 2 Lichter, wofür Sakura sehr dankbar war. Doch auch bekam Ryo nun wieder seine 3 Aura-Spielmarken. So suchte er nun in seinem Deck nach einem weiteren 10 Sterne Monster. Dieses fand er auch, „Antike Aura-Bestie Hivine.“ Dieses fügte Ryo nun seiner Hand hinzu.

Um Sakuras Monster flogen nun noch 2 weitere Lichter herum. Nun waren es insgesamt 6.

„Das wars dann auch schon.“ Beendete Ryo seinen Zug.

Sakura zog hiermit ihre nächste Karte. „ich spiele als erstes die besondere Fähigkeit von Magisches Exemplar. Ich entferne 4 Zauberschwarzmarken, um meine Valkyre vom Friedhof zurück zu holen.“ Mit diesen Worten, verbanden sich 4 der Lichter zu einer Sphäre, welche größer wurde. In dieser Sphäre erwachte Sakuras Valkyre zu neuem Leben.

Im nächsten Moment, zückte Sakura 1 Karte von ihrer Hand. „Nun Opfere ich meine Valkyre, mein Magisches Exemplar und meinen Zauberer der schwarzen Magie.“ Diese Monster leuchteten nun rot und wandelten sich in Energie um. „Und spiel diese hier. Slifer der Himmelsdrache.“ Damit vereinten sich die Lichter zu einer Säule aus bunt leuchtender Energie. Aus dieser kamen nun die Flügel des Drachengottes, gefolgt von seinem langen Körper und zum Schluss sein Kopf. Dieser sah Ryo an und brüllte kurz darauf.

Slifer der Himmelsdrache – ATK X000 □ 4000 DEF X000 □ 4000

Dieser sah sich das Göttermonster nun genauer an, „Ich will auch so eine.“ Sprach Ryo dann. Die Mädchen kicherten dazu. „Vergiss es, Ryo.“ Sprach Naomi, „Die Götterkarten sind jede für sich ein Unikat.“ „Naomi hat recht.“ Fügte Mikan dann hinzu, „So eine bekommst du nicht.“ Hiermit wurde Ryos Gesichtsausdruck traurig. Sakura tat Ryo hierbei etwas leid, aber hatten Mikan und Naomi recht. Slifer gab es nur einmal und dieses Exemplar gehört ihr.

„Jetzt lösche ich deine Lunaria aus. Donnerschlag Attacke.“ Hierbei sammelte sich im unter Maul Slifers eine große Menge an Elektrizität, welche der Gott nun in Form eines gewaltigen, elektrischen Energiestrahls entfesselte, welcher genau auf Lunaria zuhielt. Und Lunaria konnte diesem angriff nicht entgehen und zerfiel im Donnerschlag des Gottes.

Sakura Lebenspunkte - 4000
Ryo Lebenspunkte - 2100 □ 600

Sakura atmete hierbei erleichtert aus. „Die wäre ich los.“ Dabei blickte sie auf Ryos Feld. 2 verdeckte Karten. 3 Aura-Spielmarken. Allerdings war Sakura nun zuversichtlich. Sie hatte ihre Götterkarte auf dem Feld. Und Ryo hatte nur noch 600 Lebenspunkte, während sie noch volle 4000 hat. Sie hatte zwar keine Ahnung, was genau Ryo noch vorhat. Aber hatte auch sie für Notfälle noch ein Ass im Ärmel.

Im nächsten Moment, fiel Akina etwas auf. „Sakura.“ Diese sah nun, genau wie Ryo und der Rest der Gruppe, auf die Weltmeisterin. „Wenn Ryo dich besiegt, bringst du ihm die anderen beiden Götterkarten, Obelisk den Peiniger und den Geflügelten Drachen des Ra mit. Aber was ist, wenn du das Duel gewinnst.“ Dabei blickte sie auf das Feld, „Denn so wie es jetzt aussieht, glaube ich nicht, das Ryo noch gewinnen wird.“ Dabei sah sie auf ihren kleinen Bruder, „Tut mir leid Ryo.“

So blickte sie wieder Sakura an, die einfach lächelte und nun zwinkerte. Sakura jedoch, sah nun Ryo an, „Da du uns hier ja nicht die Chance gibst, dich näher kennen zu lernen, werden wir beide, diese Zeit morgen nachholen. Bei einem Date.“ Verkündete Sakura direkt.

Alle sahen damit in Ryos Gesicht. Dieser wirkte erschrocken von Sakuras Worten. Dabei kicherte Mikan nun, „Mensch Ryo. So wie du schaust, könnte man ja denken, dass du noch nie zuvor ein Date gehabt hast.“ Dabei lächelte Mikan vergnügt.

Rina und Akina sahen sich hierbei gegenseitig an, ehe Akina an die Mädchen sprach, „Äh nun... wisst ihr...“ dabei suchte sie nach den richtigen Worten. „Wegen seinen Problemen im Umgang mit anderen Menschen... hatte Ryo noch nie ein Date.“ Dies erschrak die Mädchen, „Dann wird es höchste Zeit.“ So sahen sie Ryo an. Dieser jedoch, sah unsicher auf das rote Göttermonster. „Das könnte ein Problem werden.“ Sein Blick lag dabei auf den Karten seiner Hand.

Damit beschloss auch Sakura, dass es Zeit wird, das Duell fortzusetzen. „Du bist dran.“

Ryo zog damit eine Karte. „Ich opfere 2 meiner Aura-Spielmarken, um Heilige Aura-Wächterin Sakurai zu rufen.“ Hiermit verschwanden die beiden Spielmarken in seinen

Strudel aus leuchtenden Kirschblüten. Aus eben diesen erschien nun Ryos neues Monster. Diese trug 2 Schwerter bei sich und hatte ein weißes Kleid an. Ihre langen, silberweißen Haare, nahm mit der Länge eine rosa leuchtende Farbe an.

Sakura sah sich dieses Monster genau an. Doch lächelte sie dann. „Ryo. Du hast einen Fehler gemacht.“ Verkündete sie, während Ryo ihr nun ins Gesicht sah. „Slifer der Himmelsdrache, schlägt automatisch jedes Monster das du rufst.“ Diese öffnete nun sein zweites Maul. In diesem bildete sich ein blau-violetter Feuerball. Diesen feuerte der Gott nun auf Ryos Wächterin ab.

Diese überstand den Angriff zwar, doch hatte dies seinen Preis.

Heilige Aura-Wächterin Sakurai – ATK 2500 □ 500 DEF 2100

Slifer der Himmelsdrache – ATK 4000 DEF 4000

„Das wars.“ Sprach Ryo im nächsten Moment. Sakura blickte hierbei misstrauisch auf sein Monster. Ihre Freundinnen, tat es ihr gleich. Doch auch Hiro und Akina sahen auf dieses Monster. „Egal was Ryo auch vorhat...“ sprach Hiro dann, „Er sollte eigentlich wissen, dass man Götterkarten nicht mit Karteneffekten vom Spielfeld entfernen kann.“ Akina nickte dazu, „Ja, Hiro. Eigentlich sollte Ryo dies wissen. Vor allem...“ dabei sah sie auf seinen Computer, „Da er Slifer eingescannt hat und dementsprechend alles über seine Kräfte wissen sollte...“ „Vorausgesetzt, er hat sich auch angeschaut, was Slifer alles kann.“ Fügte Naomi dann hinzu.

Rina jedoch lächelte. Sie wusste was Ryo vorhat. Und Rina wusste, dies könnte Ryos Chance sein, sich Slifer vom Hals zu schaffen.

Dann Zog Sakura eine Karte.

Slifer der Himmelsdrache – ATK 4000 □ 5000 DEF 4000 □ 5000

„So, Ryo.“ Sprach Sakura dann, die sich derzeit mit ihrer linken Hand, eine Haarsträhne hinter ihr Ohr fuhr, „Jetzt greife ich deine Heilige Aura-Wächterin Sakurai, mit meinem Slifer an.“ Ihr blick lag dabei kurz auf Ryos Monster, ehe sie ihm ins Gesicht sah, „Ich würde sagen, wir haben Morgen ein Date.“ Damit öffnete Slifer wieder sein Maul, wo sich große Mengen an Elektrizität sammelten. „Beende das Duell mit Donnerschlag.“ Hierzu entfesselte Slifer der Himmelsdrache seine gewaltige Macht.

Ryo jedoch, lächelte dazu, „Darauf habe ich gewartet Sakura. Ich spiel die besondere Fähigkeit von Heilige Aura-Wächterin Sakurai. Ich schicke meinen Uldracos, meine Sei und meine Lunaria zurück in mein Deck und übertrage ihre Angriffspunkte an Sakurai.

So nahm er sich die Karten aus dem Friedhof und mischte sie zurück in sein Deck.

Heilige Aura-Wächterin Sakurai – ATK 500 □ 8800 DEF 2100

„Jetzt wird es Zeit für den Gegenangriff. Ich nenne es... die Letzte Schlacht des Himmelsdrachen!“

Dabei flogen nun viele Kirschblüten um Ryos Monster herum, die nun auf Slifer zuhielten. Sakurai fasste ihre Schwerter dabei fester. Doch zu Ryos Überraschung, durchbrach Slifer der Himmelsdrache einfach die Kirschblüten und sein Donnerschlag erfasste die Aura-Wächterin direkt, welche in diesem Angriff nicht standhalten konnte. So zerbrachen erst ihre Schwerter, ehe sie in dem Angriff zerfiel.

Slifer der Himmelsdrache – ATK 5000 □ 10000

Ryo Lebenspunkte 600 □ 0

Ryo konnte hier nur ungläubig schauen. „10000 Angriffspunkte?! Aber wie?“ dabei sah er Sakura nun wieder ins Gesicht und tief in ihre wunderschönen Augen. Diese lächelte einfach und hielt ihre Fallenkarte hoch, „Energie der schwarzen Magie.“ Erklärte sie. „Diese Fallenkarte, verlangt das ich einen Zauber von meinem Friedhof hole und aus dem Spiel entferne. Ich nahm hierfür meinen Zauberer der schwarzen Magie. Aber im Gegenzug, verdoppelt Energie der schwarzen Magie die Angriffspunkte aller meiner Monster.“ Ryo sah Sakura damit immer noch in die Augen, während er jedem Wort zuhörte.

„Damit waren die Angriffspunkte von Slifer höher als die von Sakurai.“ Sprach Rina dann. „Du bist wahrhaftig mit Yugi Muto verwandt.“ Wandte sich Rina dann an Sakura. „Danke.“

„Für jeden anderen, hätte die Angriffsstärke von Sakurai das Ende bedeutet.“ Sprach Akina dann, „Ohne Slifer den Himmelsdrachen, hätte die Angriffskraft von Sakurai sogar 10800 betragen.“ „Das ist mehr als Genug um Obelisk den Peiniger und den Geflügelten Drachen des Ra und sogar Mamas Blauäugigen Ultradrachen zu besiegen.“ Fügte Naomi im nächsten Moment hinzu. „Aber bei Sakura funktioniert das natürlich nicht.“ Mischte sich Mikan im nächsten Moment ein. „Stimmt.“ Sprach Hiro dann. „Ryo hat angesichts der überwältigenden Macht von Slifer sogar noch ein Monster im Angriffsmodus gespielt und sich Schutzlos einen Angriff ausgesetzt. Da war klar, dass er nur auf einen Bonus oder dergleichen aus war.“ Alle blickten damit zu Sakura.

„Wir beide haben morgen ein Date, Ryo.“ Sprach Sakura dann. Dabei fuhr sie die Duellplattform nun beiseite, sodass sie Ryo direkt gegenüber saß. Die Karten die sie noch in der Hand hatte, legte sie nun einfach auf die Duellplattform, sodass sie nicht mehr im Weg waren. Seine legte sie ebenfalls dorthin.

Akina lächelte hierbei. Das Sakura an ihrem Bruder gefallen fand, sah man sofort. Aber verstand die Weltmeisterin auch wieso. Wäre Ryo nicht ihr Bruder, hätte sie sich vermutlich selbst an diesen rangemacht und verführt. Sie würde Ryo eine nette Freundin gönnen. So wie Sakura zum Beispiel. Für Akina war es kein Geheimnis, dass es nur eine Frage der Zeit war, bis hier aus Freundschaft mehr wurde. Bei ihr und Hiro war es doch auch so gewesen und ging es noch schneller. Das Turnier hatte nur wenige Tage gedauert. Akina konnte sich noch gut erinnern. Sie hatte Hiro auf diesem Turnier kennen gelernt und noch bevor es zu Ende war, lag sie nackt mit gespreizten Beinen vor ihm im Bett.

Im nächsten Moment, nahm Sakura Ryo an der Hand und stieg mit ihm vom Bett, ehe sie gemeinsam das Zimmer verließen. Hierbei bemerkte Rina den Verband den Ryo trug. „Was ist den mit seiner Hand geschehen?“ dabei ließ sie ihren Blick schweifen. „ähm...“ begann Mikan, die nun nach den richtigen Worten suchte, „Wie soll ich das am besten erklären.“

Ryo und Sakura wiederum, waren unterwegs ins Medizin-Zimmer. „Sag mal.“ Sprach der Blauhaarige dann, weshalb Sakura zu ihm sah, „Muss es ausgerechnet ein Date sein. Kann ich dir nicht einfach eine Tafel Schokolade kaufen oder sowas?“ der Rotschopf lächelte dazu, schüttelte aber den Kopf, „Nein. Wärest du einfach geblieben, anstatt abzuhaufen, gäbe es das Date nicht. Aber bin ich den wirklich so schlimm?“ diese Antwort wollte sie jetzt haben. Wie Sakura es sich hoffte, schüttelte Ryo den Kopf. „Nein. Es ist nur... ich bin das alles nicht gewöhnt.“ Gestand Ryo. Sakura kicherte dazu kurz, „Du bist ehrlich.“ Damit erreichten sie das Medizin-Zimmer.

In diesem setzte sich Ryo wieder aufs Bett, während sich Sakura an die Schränke und Regale begab. Ihr Ziel. Eine Salbe und ein frischer Verband. Diese hatte sie auch schnell gefunden. Und nun begab sie sie zu Ryo aufs Bett. Aber nicht ohne sich dafür zu revanchieren, dass er einfach abgehaut war. Daher setzte sich Sakura nicht neben ihn, sondern auf seinen Schoß, während sie die Salbe und den Verband einfach aufs Bett warf und ihre Hände nun auf seine Brust legte, ehe sie Ryo auf den Rücken drückte. Sakura grinste Ryo hierbei frech an. Ja, hier kam das Nachspiel, für seine Flucht. Und Sakura würde dies genießen. „Jetzt sind wir beide endlich einmal ungestört.“ Sprach Sakura dann, die sich nun zu Ryo beugte.

Für Ryo wurde das ganze jetzt zu viel. Ja, Sakura war ein Wunderschönes Mädchen mit einer wirklich passenden Persönlichkeit. Ryo verstand, wieso sich jeder Junge an der Schule, Sakura zur Freundin wünschte. Naja, jeder Junge außer ihm. Und dennoch erlebte er Sachen mit Sakura, die sich jeder andere Junge der Schule wünschte. Beispielsweise, hatte er Sakura bereits 2-mal nackt gesehen und war mit ihr Baden, wenn auch unfreiwillig. Und nun war er mit ihr allein und Sakura saß auf seinem Schoß, wie bei... Ryo verwarf diesen Gedanken, wenn auch er einen zarten Rotschimmer auf seinen Wangen hatte. Dieser kam vor allem wegen ihrer derzeitigen Situation. In Ryo kam derzeit das Bedürfnis auf, Sakura von seinem Schoß zu kriegen. In der Theorie war dies jedoch einfacher als in der Praxis. Insbesondere, wenn man eine große Schwester hat, die seinem Problem mit anderen Menschen den Kampf angesagt hat.

Ryo wichtige Frage. War Sakura jetzt ein Engel oder eine kleine Dämonin? Ryo wusste, in seinen Augen hatte Sakura etwas von beiden. Doch welche Seite war stärker? Derzeit war Sakura in seinen Augen allerdings mehr ein Engel.

Sakura jedoch hoffte, dass sie jetzt niemand stören wird. Sie wusste nicht wieso, doch genoss sie die Zweisamkeit mit Ryo. Und das Schicksal, welches Ryo derzeit verfluchte, war ihr gnädig. Sie blieben ungestört. Naja, nicht ganz. Satsuki lehnte an der Wand. Sie hatte bemerkt, was da los war und lächelte. Sie fragte sich, was sich zwischen den beiden wohl noch entwickeln wird. Was Satsuki hierbei gefiel, ihr Sohn

und die Tochter ihrer alten Freundin. Aber da dies derzeit dann doch sehr Privat war, entschloss sich die Frau dazu, die beiden Teenager alleine zu lassen. Sakura war hierbei zuversichtlich, dass Akina schon dafür sorgen würde, dass 1. Das Date auch stattfinden wird und 2. Dass dieses ein Erfolg wird. Letzten Endes war Akina eine liebevolle und sehr fürsorgliche große Schwester, die ihre Geschwister über alles liebt.

Im Zimmer von Ryo jedoch, ging Hiro gerade Ryos Karten durch. „Wusst’ ich’s doch.“ Sprach er dabei, was die Aufmerksamkeit aller auf ihn zog. „Was meinst du, Hiro.“ Fragte Akina ihren Freund gleich. „Das werd ich dir sagen, Akina.“ Dabei sah er sie an, „Die Suche nach den Karten, kann nichts bringen. Die Karten sind hier.“ Damit zeigte Hiro Ryos Deck vor. Und Tatsächlich. Akina erkannte sofort Mystisch Karten unter ihnen, „Aber wie... woher...“ Akina fehlten die Worte. Dabei blickte Hiro weiterhin die Karten durch. „Seltsam. Ein paar der Monster kann er doch gar nicht rufen.“ Bemerkte er dabei. Die Mädchen sahen nun auch in das Deck, während Rina einfach Ryoko durch Haar streichelte. „Ich hab’s euch doch gesagt. Ryo packt alles in sein Deck, was 10 Sterne auf der Karte hat. Ich weiß nicht mehr wie oft ich die überflüssigen Karten bereits aussortieren durfte.“ „Man merkt’s.“ Sprach Hiro dabei. „Du solltest ganz dringend einmal mit Ryo sprechen.“ Akina nickte dazu, „Ja. Das mache ich, wenn er zurück kommt.“

Hierbei bemerkte Mikan, die sich ihr Ohr hielt, das rot war, da Rina ihr dieses langgezogen hatte, als sie erfuhr, was mit Ryos Hand war, wie lange Sakura schon weg war, „Wo die beiden wohl bleiben.“ Tatsächlich war es bereits mehr als 10 Minuten, seitdem Ryo und Sakura gegangen waren.

Ryo selbst hatte gerade ein Rothaariges Problem. Sakura, die auf seinen Schoss saß und sich auf auf ihn gelegt hatte. Dabei hatte Sakura ihre Arme um seinen Hals gelegt, während sie Augen geschlossen waren. Sakura erlaubte sich hier einiges. Sie hatte das Duell gewonnen und wollte die verlorene Zeit, die Ryo nicht da war, nachholen. Außerdem fand sie Ryos Reaktion hierzu einfach nur zu süß. Jeder andere Junge würde diese Situation genießen oder sie ausnutzen. Ryo hingegen, machte keines von beiden. Sakura entschloss sich daher, ihn nun wieder in Ruhe zu lassen und ihm seine Hand frisch zu verbinden. Aber erst in ein paar Minuten. Derzeit gefiel ihr ihre Position extrem gut. Ryo gab einen guten Teddybären ab. Sakura wusste dabei, Ryoko dachte genauso über Ryo. 2 Dumme, ein Gedanke. Aber bei Ryoko verhielt er sich anders, was Sakura etwas missfiel. Aber bei ihrem Date, hatte sie Ryo für sich allein, da Sakura ziemlich sicher war, dass Ryoko auch morgen die meiste Zeit des Tages durchschlagen wird. Zudem war Rina ja auch da, die sich, wie Sakura es gesehen hat, um ihre kleine Schwester sorgt, wie Ryo, und sich um diese kümmert.

Ein paar Minuten später, richtete sich Sakura allerdings wieder auf, erhob sich aber nicht. Dabei nahm sie nun Ryos Verletzte Hand und entfernte den alten Verband. So wiederholte sich die Prozedur des letzten Abends, bei dem Sakura Ryo einen frischen Verband machte. Lediglich die Tatsache, dass sie sich dieses Mal seinen Schoss als Sitzplatz aussuchte, war anders.

Als das getan war, erhob sie sich nun doch von seinem Schoss und entsorgte den alten verband. Dann ergriff sie seine Hand und verließ mit ihm das Zimmer. Sakura war

zuversichtlich. Sie hatte heute schon sehr viel über ihn herausgefunden und musste zugeben, Ryo gefiel ihr. Er war anders als andere Jungs, die sie ständig nervten. Außerdem hatte Sakura hierbei auch einen Hintergedanken.

So betraten sie wieder sein Zimmer, wo Hiro und die Mädels sich gerade mit Ryos Deck befassten. Rina war die einzige, die sich da heraus hielt. Mikan war dennoch die erste, die die Rückkehr der beiden bemerkte, „Sakura. Ryo.“ Dabei grinste sie, da Sakura nach wie vor Ryos Hand hielt, „Was habt ihr beide alles angestellt?“ hier grinste Mikan. Sakura ließ damit sofort Ryos Hand los, da sie wusste, auf was ihre blonde Freundin hinaus wollte, „Gar nichts, Mikan. Was denkst du eigentlich von mir? Glaubst du etwa, dass ich für den nächstbesten Jungen einfach so meine Beine breit mach?!“ Sakura war hierbei etwas lauter geworden. Das Mikan an so etwas überhaupt denken konnte. Diese schüttelte sofort den Kopf, „Aber nein, Sakura. So meinte ich das ganze doch gar nicht.“ Doch wandte sie sich dann lieber wieder an die anderen, „Aber da ihr jetzt wieder da seid, kann die Pyjama Party ja weiter gehen.“ Sakura stimmte dem zu und schob Ryo zurück aufs Bett.

Dabei bestand der restliche Abend überwiegend aus Duellen gegen Yugi und gegen einander. Ryos Deck bekam irgendwie die schlafende Ryoko in die Finger, wo dieses dann auch blieb. Ryo selbst, lag in Sakuras Armen, die damit eine Flucht verhindern wollte. Akina jedoch, zog sich kurz darauf mit Hiro in ihr Zimmer zurück. Dabei hing sie noch während sie auf dem Weg waren an seinen Lippen und verlor dabei ihr Nachthemd. In ihrem Zimmer, verlor sie auch noch ihren Slip und Hiro seine Kleidung, ehe es heiß zur Sache ging. Am Ende, schliefen beide, dicht aneinander gekuschelt ein. Die Türe, die Akina dabei offen gelassen hatte, wurde später von Ryo geschlossen, der seine Schwester vorher noch zudeckte.

Ryo selbst, begab sich kurz darauf wieder in sein Zimmer. Er erwartete derzeit, dass die anderen vermutlich schliefen. Und so war es auch. Verteilt auf seinem Bett lagen alle und schliefen tief und fest. Sakura war die einzige die noch wach war. Diese lächelte, als Ryo wieder da war. Es freute sie, dass er mittlerweile nicht mehr flüchtete, sondern freiwillig wieder kam. „Aki und Hiro schlafen bereits.“ „Ist ja auch kein Wunder.“ Damit bezog sich Sakura auf die Uhrzeit. Diese zeigte 2:04 an. Ryo nickte dazu und gähnte. „Wir sollten uns auch langsam hinlegen.“ „Stimmt.“ Somit krabbelte Sakura unter die Decke. Die anderen, wurde von Rina zugedeckt, bevor diese sich neben Ryoko legte und dort schlief. Ryo stieg dann auch ins Bett. So lag er nun zwischen seiner Schwester und Sakura, wobei er sich leicht unwohl fühlte. 5 Mädchen hatte er jetzt im Bett. Seine Schwestern waren nicht das Problem. Es waren die anderen 3. Sakura hatte er zwar letzte Nacht erst im Bett gehabt, doch wusste er Mikan und Naomi nicht einzuschätzen.

Auf diese weiße schliefen diese beiden auch noch ein. Sakura kuschelte sich dabei, wie schon letzte Nacht, unbewusst an Ryo. Diesen störte dies derzeit nicht.

Die künstliche Intelligenz von Yugi, lächelte. So schaltete er den Computer selbst ab, oder zumindest fuhr er den Bildschirm wieder ein und schaffte die Duellplattform weg, nicht dass sich noch jemand unbewusst an dieser verletzte.

Ryo ahnte nicht einmal, was ihn morgen noch alles erwarten würde, auf seinem Date.

Ein Date mit Sakura. Und Rina wieder da war, konnte er sich nicht herausreden, dass er bei Ryoko bleiben müsste. Sakura hatte ihn in der Hand. Außerdem war es beschlossene Sache. Er hatte verloren und damit ein Date. Es gab schlimmeres.

Das war es dann auch schon. Hoffe doch, dass es euch gefallen hat. Das Duell entsprach hoffentlich den Erwartungen. Eure Meinungen zum Duell und dem Kapitel und der Gesichte im allgemeinen würde mich sehr interessieren. Bis zum nächsten Kapitel und Ryos weiteren Problemen mit den Mädchen.